

# DAISYWORLD

EINE METAMORPHE TRANSHUMANISTISCHE REISE ZU DEN DAISIES



Fotocredit: Gruppe Stachel, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

**21.5. – 15.10.2022**

**EINE METAMORPHE TRANSHUMANISTISCHE REISE ZU DEN DAISIES**

präsentiert von der  
**KÜNSTLERGRUPPE STACHEL©**

im

**Wilhelmsburger Geschirrmuseum**  
A-3150 Wilhelmsburg; Färbergasse 11  
[office@daisyworld.at](mailto:office@daisyworld.at)

**ERÖFFNUNG: 21. & 22. 5.2022**

(Detailprogramm siehe Seite 4 )

Die Ausstellung ist geöffnet an jedem ersten Sonntag im Monat  
(ausgenommen August 2022):

**5. 6. / 3. 7. / 4. 9. / 9. 10. 2022 (8.30 – 12.00 Uhr)**

sowie zu jeder Kunstintervention und gegen Voranmeldung.

Eintritt: € 10,- Spende

Zusätzlich zur Ausstellung werden jeweils am ersten Samstag des Monats, (ausgenommen August)

**4. 6. / 2. 7. / 3. 9. / 8. 10. 2022 (19.00 – 21.00 Uhr)**

sowie zur „Langen Nacht der Museen“ **1. 10.** und zum „Tag des Offenen Ateliers“ **15.10.** zusätzliche Kunstinterventionen unterschiedlicher Art und Genres stattfinden.

**PRESSEFOTO-DOWNLOAD unter:**

<http://www.gamuekl.org> (unter „Ausstellungen“ anklicken)

In allen weiteren Fragen und für die Vereinbarung von Interviewterminen stehe ich jederzeit gerne unter Tel. 0699-1-913 14 11 oder

E-Mail: [service@gamuekl.org](mailto:service@gamuekl.org) zu Ihrer Verfügung.

Mit der Bitte um Berichterstattung

und freundlichen Grüßen

Gabriele Müller-Klomfar / Pressebetreuung

Auf Einladung des Wilhelmsburger Geschirrmuseums kuratiert und gestaltet seit 2021 die **KÜNSTLERGRUPPE STACHEL©** in den historischen Räumen des Wilhelmsburger Geschirrmuseum die Ausstellung

## DAISYWORLD

EINE METAMORPHE TRANSHUMANISTISCHE REISE ZU DEN DAISIES

Auf 1800 m<sup>2</sup> werden in den Sommermonaten in **acht Räumen** und in aufgelöster Form des Regelkanons die Themen „**Gaia Hypothese**“, „**Transhumanismus**“ und „**Daisyworld**“ künstlerisch zum Ausdruck gebracht.

Die **Zustände der Erde**, als Synonym für ein komplexes, vorhandenes Wissen, die **Gaia Hypothese** als Grundlage einer selbstregulierenden Biosphäre und die **transhumanistische Utopie** der Erneuerung und des Fortschritts sind die inhaltlichen Spannungsfelder der Ausstellung.

### Gestaltende Künstler sind:

- **Rita Hatzmann-Luksch** (Stimme, Performanc);
- **EIIA Wood** (Performance, Bodypainting);
- **Georg O. Luksch** (Electronics, Performancesound);
- **Fritz Fro** (SoundCloud, Ausstellung);
- **Günter Blumauer** (Malerei, Skulptur, Installation),
- **Erwin Ginner** (Keramik, Skulptur, Malerei);
- **Erich Heyduck** (Idee, Konzept, Video, Licht, Raum);
- **Markus Kautz** (Animation, Video, KI Visuals Digitale Street Art);
- **Gerhard Malecik** (Idee, Konzept, Keramik, Installation);
- **Ulli Zerzer** (Keramik);
- **Chi Rich** (Obertongesang)
- **Pamelia Stickney** (Tschinello)
- **Barbara Hechtl** (Keramik, Skulptur);
- **Christa Stangl** (Foto);
- **Toni Matzl** (Stimme, Performance);
- **Arbor** (Klangharfe, Obertongesang);
- **Al Denkstahl** (Digital Art, Streetart);

2

### **Die Künstler Gruppe STACHEL©**

versteht sich als interdisziplinäres, künstlerisches Netzwerk, welches ihres Manifestes entsprechend künstlerische Projekte entwickelt und umsetzt. Seit dem Jahre 2015 bis 2019 veranstalteten wir jährlich an einem Tag im Juni, unter dem Motto „FreiTräumen“ performative Kunstinstallationen im Freien. Zu unterschiedlichen themenbezogenen Reflexionen werden mit genreübergreifenden künstlerischen Mittel assoziative Bilder geformt.

Seit 2021 kuratiert und gestaltet die Gruppe in den historischen Räumen des Wilhelmsburger Geschirrmuseum die Ausstellung „DAISYWORLD“ - eine metamorphe transhumanistische Reise zu den Daisies. Auf 1800 m<sup>2</sup> werden in den Sommermonaten in acht Räumen und in aufgelöster Form des Regelkanons die Themen „Gaia Hypothese“, „Transhumanismus“ und „Daisyworld“ künstlerisch zum Ausdruck gebracht.

# DAISYWORLD

## EINE METAMORPHE TRANSHUMANISTISCHE REISE ZU DEN DAISIES

Inspiration für das Ausstellungs-Motto ist die **Computersimulation „daisyworld“** von **James E. Lovelock und Andrew Watson**, in der es auf einem simulierten erdähnlichen Planeten nur zwei Arten von Lebewesen gibt: **schwarze Daisies** (Gänseblümchen) mit schwarzen Blüten, die Licht absorbieren und **weiße Daisies** mit weißen Blüten, die es reflektieren. Beide Arten haben dieselbe Wachstumskurve, ihre Reproduktionsrate hat die gleiche Abhängigkeit von der Temperatur.

Zu Beginn der Simulation ist der Planet **Daisyworld** so kalt, dass nur ein paar schwarze Daisies und fast keine weißen Daisies überleben können. Jedes Mal, wenn die Temperatur fällt, fangen die schwarzen Blüten an, zu dominieren. Mit der Erwärmung des Planeten können sich nun auch weiße Daisies besser vermehren, da sie aufgrund ihrer geringeren Temperatur eine bessere Vermehrungsrate haben als die nun schon über ihrem Optimum liegenden schwarzen und heißeren Daisies. Der Planet erreicht ein Temperaturgleichgewicht. Jede Erwärmung führt zu einer größeren Anzahl weißer Daisies, jede Abkühlung zu mehr schwarzen Daisies. Ein derartiges System ist bemerkenswert stabil gegenüber sich verändernder Strahlungsleistung der Sonne.

**Der gesamte Planet reguliert sich selbst.**

Ab einem gewissen Punkt jedoch übersteigt die externe Strahlungsleistung die Regulationskräfte durch die konkurrierenden Daisies und der Planet wird von Hitze überwältigt. Wird die Simulation ohne die Daisies durchlaufen, steigt der Temperaturverlauf synchron zur Strahlungsleistung der Sonne. Mit Daisies gibt es zu Beginn der Simulation verstärkte Erwärmung und zum Ende verstärkte Kühlung, was zu einer nahezu konstanten Gleichgewichtstemperatur während des größten Teils der Simulation führt. Auf diese Weise verändern die Daisies das Klima derart, dass die Bedingungen für sie lebensfreundlicher werden.

Spätere Erweiterungen der „**Daisyworld**“ **Simulation** schlossen Kaninchen, Füchse und andere Arten mit ein, welche Absorptionsraten zwischen den schwarzen und weißen Daisies haben. Eines der überraschenderen Ergebnisse dieser Simulationen war, dass die selbstregulierenden Kräfte des gesamten Planeten mit der Anzahl der Arten stiegen. Diese Beobachtung der selbstorganisierenden biologischen Rückkopplungsprozesse der Erde, die in der „**Gaia Hypothese**“ von **Lynn Margulis und James E. Lovelock** ihren Ausdruck findet, wurde mit der digitalen Simulation **Daisyworld** plausibel untermauert.

Der Name leitet sich von **Gaia - der Großen Mutter in der griechischen Mythologie** - ab. Die „**Gaia Hypothese**“ ist keine personifizierte Darstellung unseres Planeten, sondern die gewaltige Menge aller interagierenden Ökosysteme seiner Oberfläche, und wurde von der Mikrobiologin Lynn Margulis und dem Chemiker, Biophysiker und Mediziner James Lovelock Mitte der 1970er-Jahre entwickelt.

Als Antwort auf die **Frage nach dem „Sinn des Lebens“** in Zukunft ist der **Transhumanismus**, eine philosophische Weltanschauung, die uns mit der „Technischen Singularität“ von Ray Kurzweil, in einen posthumanen Zustand der Welt führt. In dieser Utopie soll die Menschheit mit der künstlichen Intelligenz fusionieren und ihr biologisches Dasein hinter sich lassen, um auf anderen, beständigeren Substraten weiter zu existieren.

## PROGRAMM:

(kurzfristige Programmänderungen vorbehalten)

### 21. & 22. Mai 2022 ERÖFFNUNG / Museumsfrühling

- **21. Mai 2022**

Eintritt: € 20,-- Spende

15:00 - 22:00 Uhr: **Ausstellung Vernissage Ulli Zerzer „Erdbewegungen“**

19:00 Uhr: **Musikalische Kunstintervention mit Chi Rich und Pamela Stickney „Tuwienerische Gesänge“**  
Der Wiener Obertonsänger **Chi Rich** reiste 1995 nach Tuva (Sibirien) um dort die Technik des Zentralasiatischen Kehlganges zu erlernen. Inzwischen hat er so viel geübt, dass es ihm möglich ist, mit eben dieser Gesangstechnik Klassiker wie Schubert, Mozart, Bizet, u.A. zu interpretieren. Dazu begleitet er sich selbst auf der Gitarre. **Pamela Stickney** kommt aus Californien, lebt in Wien und ist aufmerksamen HörerInnen bereits als Theremin-Virtuosin bekannt. In diesem Duo spielt sie allerdings Cello, oder besser gesagt Tschinello, ein mit Schlagwerk ausgestattetes Violoncello, und kann so ihre Liebe zu akustischer (unverstärkter) Musik, die sie mit Chi Rich teilt, ausleben.

22:00 Uhr **Transmediale Kunstintervention „Daisyworld 1“**  
Traditionelle Porzellanmalerei trifft Künstliche Intelligenz - am Platz vor dem Museum – **Markus Kautz** alias Spirit Society bespielt als Visualist mit seinem Sounddesigner **Clemens Markart** mittlerweile Bühnen in mehreren Ländern Europas. In den fantastischen Projektionssettings der psychedelischen Musikszene entstand auch ihre Faszination für den Augenmerk von Kunst durch projiziertes Bild, welches beide fortan stark auf ihren Weg begleitet.

- **22. Mai 2022**

Eintritt: € 10,-- Spende

8:30 - 12:00 Uhr: **Ausstellung Ulli Zerzer „Erdbewegungen“**

## 4. & 5. Juni 2022: Leidenschaft

- **4. Juni 2022**

*Eintritt: € 20,-- Spende*

15:00 - 22:00 Uhr: **Ausstellung Ulli Zerzer „Erdbewegungen“**

19:00 Uhr: **Musikalische Kunstintervention „Kaleidoskop der Leidenschaft“**  
Musik-Poesie mit **Rita Luksch** und **Georg Luksch**, Lyrik von **Gergana Popova**. Das neue Programm von Rita Luksch taucht tief hinein in die Wunder des Lebens. Sie stellt die wirklich wichtigen Fragen wie: was mache ich mit meinem Schoko-Nikolaus? Prägende Eindrücke der jungen Schauspielerin, die sich mit der Sonne im Herzen auf und davon gemacht hat.

- **5. Juni 2022**

*Eintritt: € 10,--Spende*

8:30 - 12:00 Uhr: **Ausstellung Ulli Zerzer „Erdbewegungen“**

5

## 2. & 3. Juli 2022: Zerteilung

- **2. Juli 2022**

*Eintritt: € 20,--Spende*

15:00 - 22:00 Uhr: **Ausstellung Ulli Zerzer „Erdbewegungen“**

19:00 Uhr: **Performative Kunstintervention „Zerteilung eines Schüttbildes“**  
Ein Schüttbild in einem wöchentlichen Workshop mit **Andreas Stasta** erstellt, wird in einer rituellen musikalischen „Zerteilung“ neu zusammengesetzt. Andreas Stasta war fünf Jahre lang persönlicher künstlerischer Assistent von Hermann Nitsch und konnte in dieser Zeit von der intensiven Zusammenarbeit profitieren; in Österreich hat er bereits an verschiedenen Einzel- und Gruppenausstellungen teilgenommen.  
Obertonbegleitung: Arbor und das **Pan Thalassa Ensemble**

- **3. Juli 2022**

*Eintritt: € 10,-- Spende*

8:30 Uhr - 12:00 Uhr: **Ausstellung Ulli Zerzer „Erdbewegungen“**

### 3. & 4. September 2022: Leidenschaft

- **3. September 2022**

*Eintritt: € 20,-- Spende*

15:00 - 22:00 Uhr: **Ausstellung Vernissage Gergana Popova „Parallel – Welten“**  
Geboren ist **Gergana Popova** in Bulgarien, lebt seit 1996 in Wien.  
Studierte Klavier und Gesang arbeitet als Malerin und Poetin, schreibt Gedichte, schuf in den letzten zwei Jahren zahlreiche Bilder;  
Ausstellungen im GenussSpiegel Atzgersdorf, Geschirrfabrik Wilhelmsburg, EGA Wien.

**Ausstellung Ulli Zerzer „Erbewegungen“**

19:00 Uhr **Musikalische Kunstintervention „Kaleidoskop der Leidenschaft“**  
Musik-Poesie mit **Rita Luksch** und **Georg O. Luksch**, Lyrik von **Gergana Popova**. Sie streut sorgfältig durchdachte Metaphern ihrer durchlebten Gefühle aus und schafft dabei poetische Bilder, die uns nachhaltig berühren.

- **4. September 2022**

*Eintritt: € 10,-- Spende*

8:30 - 12:00 Uhr: **Ausstellung Gergana Popova „Parallel – Welten“**  
**Ausstellung Ulli Zerzer „Erbewegungen“**

### 1.& 2. Oktober 2022: Die lange Nacht der Museen

- **1. Oktober 2022**

*Eintritt: € 20,-- Spende*

15:00 - 22:00 Uhr: **Ausstellung Gergana Popova „Parallel – Welten“**  
**Ausstellung Ulli Zerzer „Erbewegungen“**

18:00 Uhr **Ziehung: „Wer gewinnt ein Kunstobjekt“**  
Die alljährliche Ziehung der Verlosung eines Kunstobjektes der Künstlergruppe STACHEL© aus dem Verkauf der „Daisycoins“. In der fortlaufenden Ausstellung „DAISYWORLD eine metamorphe transhumanistischen Reise zu den Daisies“ findet zum Jahresabschluss wieder die Ziehung des „Daisycoins“ statt.

Mit der limitierten, handgefertigten Auflage von jeweils 100 Stück/Farbserie geben wir unseren BesucherInnen die Möglichkeit unsere Aktivitäten als STACHEL© Gruppe und der Ausstellung „DAISYWORLD“ mit dem Erwerb eines „Daisycoins“ zu unterstützen.

Bei einer Spende von 40 € erhalten die SpenderInnen als Geschenk einen noch vorhandenen „**Daisycoins**“ ihrer Wahl und nehmen an einer Ziehung zum Jahresabschluss teil. Bei Interesse kann ein „**Daisycoins**“ im Wilhelmsburger Geschirrmuseum **office@geschirrmuseum.at** erworben werden. Dem Gewinner der Ziehung wird ein zum Museumsfrühling von der STACHEL© Gruppe definiertes, oder zur Verfügung gestelltes Kunstwerk, als Gewinn überreicht.

19:00 Uhr

**Musikalische Kunstintervention „Duo Zwielight“**

Musikpoesie mit **Gergana Popova** und **Jürgen Rottensteiner** „**Duo Zwielight**“ nehmen ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise durch 8 Sprachen: Bulgarisch, Spanisch, Serbisch, Italienisch, Romani, Russisch, Englisch, Griechisch. „**Duo Zwielight**“ siedelt in diesem speziellen Raum zwischen Leben und Traum, zwischen Wunsch und Wirklichkeit. Songs aus verschiedenen europäischen Kulturen, mit ihren unverwechselbaren Sprach-Bildern und den damit verbundenen Stimmungen, Traditionen, Weltanschauungen.

• **2. Oktober 2022**

*Eintritt: € 10,-- Spende*

8:30 - 12:00 Uhr:

**Ausstellung Gergana Popova „Parallel – Welten“**  
**Ausstellung Ulli Zerzer „Erdbewegungen“**

**15. Oktober 2022: Tag des offenen Ateliers**

*Eintritt: € 20,-- Spende*

15:00 - 22:00 Uhr:

**Ausstellung Gergana Popova „Parallel – Welten“**  
**Ausstellung Ulli Zerzer „Erdbewegungen“**

19:00 Uhr

**Transmediale Kunstintervention „Daisyworld 2“**

Am Platz vor dem Museum – präsentiert von der Künstler Gruppe STACHEL©.